Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 272. Freitag den 13. November 1846.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

1) Die Eigenthümer der Pfänder, welche im Monat April d. J. auf die Nummern von 10143 bis 10864 bei der hiesigen Pfandleih-Anstalt Vorschüsse mit sechs-monatlichem Credit entnommen haben, werden, in so fern keine Wieder-Einlöse erfolgt ist, aufgefordert, diese zu bewirken, oder Contrakts-Erneuerung nachzusuchen, widrigenfalls nach §. 23. des Reglements öffentlicher Verkauf eintritt.

Münster den 8. November 1846.

Der Magistrat
Hüffer.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

2) Alle unbekannte Gläubiger des hiesigen Tapetenhändlers G. W. Meyer, über dessen Vermögen der Concurs eröffnet ist, werden unter dem Bemerken, daß der Justizrath Holstein zum Interims-Curator ernannt ist, hierdurch vorgeladen, in termino den 20. November 10 Uhr vor dem Deputirten Referendarius Grotemeyer an gewöhnlicher Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, um ihre Forderungen an die Masse anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie damit präcludirt werden. Diejenigen Gläubiger, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, können sich, behufs ihrer Vertretung, an die Herren Justiz-Commissarien: die Justizräthe Lohkampff und Ludorff, sowie Busch, Stemrich und Fuisting wenden.

Münster den 18. Juli 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Welter. Stein.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Warendorf.

3) Folgende in der Steuer-Gemeinde Hoetmar, Bauerschaft Buddenbaum, belegene Grundstücke des Tischlers Theodor Heinrich Voßhöller, nämlich: das Wohnhaus Nro. 27 cat. und die Parzellen Flur IX. Nro. 222/2., Nro. 229., Nro. 230., Nro. 247. und Nro. 250., nach Abzug der Grundsteuer abgeschätzt zu 817 Thlr. 15 Sgr., sollen am 19. December 1846 Vormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle, wo Taxe und Hypothekenschein eingesehen werden können, nothwendig subhastirt werden.

Vermischte Nachrichten.

4) Von den im Monat November v. J. mit sechsmonatlichem Credit bei der Leih-Anstalt versetzten Pfändern werden die nicht eingelöseten Nummern zwischen Nro. 6597 bis 7434 am 16. December d. J. Vormittags 9 Uhr im Lokale der Leih-Anstalt gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Münster den 8. November 1846.

Der Magistrat
Hüffer.

5) Höherer Anweisung gemäß sollen Montag den 23. November c. Morgens 9 Uhr im Hofe des Wagenhauses am Neuthor mehrere unbrauchbare Gegenstände öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. — Zum Verkauf kommen: verschiedene Taue und Stricke, Reitsättel, etliche wollene Pferdedecken, mehrere Centner altes Guß- und Schmiede-Eisen und verschiedene andere Gegenstände.

Das Nähere ist im Bureau des unterzeichneten Artillerie-Depots (Neuplatz Nro. 243) zu erfahren.

Münster den 9. November 1846.

Königliches Artillerie-Depot.
Lausch. v. Reitzenstein.

6) Der hierselbst am Rheine und am Adelgundis-Markte gelegene, vormalige J. Kupper'sche Gasthof Zum Holländischen Hofe und die nahe dabei gelegenen zwei Scheunen nebst Stallungen stehen mit und ohne zur Gastwirthschaft gehörigen Mobilair-Gegenständen aus freier Hand unter vortheilhaften Bedingungen zu kaufen. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Briefe der Commissionair Lachmann zu Emmerich.

Emmerich den 8. November 1846.

7) Den Empfang der neuesten Modelle zu Hüten und Hauben zeigt ergebenst an
Gottfried Leeser.

8) Eine Köchin, die mit guten Zeugnissen versehen ist und möglichst bald eintreten kann, sucht W. A. Zellerhoff in Rheda.

9) Samstag den 7. d. Mts. sind ein Paar schwarzseidene Handschuhe verloren ge-

gangen. Der Finder wird um Zurückgabe derselben bei der Expedition des Westfäl. Merkurs gebeten.

10) Vom 7. auf den 8. d. Mts. ist ein großer Dogge, welcher auf den Namen Sultan hört, abhanden gekommen. Derselbe ist gelb von Farbe, hat eine schwarze Schnautze und abgeschnittene Ohren. Der Auskunft darüber geben kann, oder an den Colon Ober-Berghaus, Kirchspiels Laer, zurückbringt, erhält ein gutes Trinkgeld.

11) Honigkuchen mit und ohne Gewürz, täglich frische Brust-Caramellen und Berliner Pfannkuchen bei Conditor Haveſtadt auf der Frauenstraße.

12) Frische große Schellfische, Bratbückinge und Sardellen bei F. G. Hoeter senior im Drubbel.

13) Frische Schellfische, Bratbückinge und Bremer Neunaugen billig bei Wilh. Hoeter, Roggenmarkt.

14) Grobkörnigen russisch. Caviar, holländ. Bratbückinge, Schellfische, Sardellen, Neunaugen und Heringe empfehlen Hoeter et Brockhausen.

15) Extra große frische Scheweninger Schellfische, sowohl vorräthig, als wie morgen früh 8 Uhr, geräuch. Lachs, russ. Caviar, Neunaugen, holländ. und marinirte Heringe, geweichten Stockfisch und Laberdan, sowie Teltower Rübchen empfiehlt Joh. Jos. Schulte unterm Bogen.

16) Frische Colchester-Austern bei Steilberg unter'm Bogen.

17) Frische Schellfische billig bei Wittwe Ahlmann.

18) Frische Schellfische, Nordsee-Laberdan, eingeweichter Stockfisch und holländische Heringe bei A. Grotemeyer, Rothenburg.

19) Zwoller Bückinge, frischer Laberdan, holländische und einmarinirte Heringe bei W. Schuster.

Heirathe-Anzeige.

20) Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Lüdinghausen und Everswinkel den 11. November 1846.

Joseph Philips, Dr. med.
Jenny Philips, geb. Biemer.

Heirathe-Anzeige.

21) Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns unsern Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen.

Fürstenau den 10. November 1846.

Ludw. Hengholt.
Francisca Hengholt, geb. Höveler.

Angekommene Fremde.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) Frau Amtmannin Greverus mit Fa-

milie aus Oldenburg. Wilmsen, Oekonom aus Cleve. Beckenbach aus Rheydt, Buchholz aus Aachen, Wiesmüller mit Gemahlin aus Hamburg, Leisewitz aus Bremen, Behmer aus Lennep, Kaufleute.

F. Renne: (Ludgeri-Straße.) Steenberg, Pastor aus Greven. Schwarze aus Elberfeld, Horn aus Hamm, Kaufleute.

Markt-Preis Herdecke,

den 9. November 1846.

Weizen	1.	Sorte. . . .	3	Thlr.	17	Sgr.	Gerste	1.	Sorte	2	Thlr.	10	Sgr.
dito	2.	—	3	—	15	—	—	2.	—	2	—	5	—
dito	3.	—	3	—	13	—	—	3.	—	2	—	,	—
Roggen	1.	—	3	—	12	—	Hafer	1.	—	1	—	11	—
dito	2.	—	3	—	3	—	—	2.	—	1	—	5	—
dito	3.	—	2	—	24	—							

Marktpreise zu Haltern

am 10. November 1846.

Weizen	der Berliner	Scheffel	.	.	.	.	3	Thlr.	,	Sgr.	,	Pfenn.
Roggen	—	—	.	.	.	.	3	—	,	—	,	—
Gerste	—	—	.	.	.	.	2	—	2	—	6	—
Buchweizen	—	—	.	.	.	.	2	—	5	—	,	—
Hafer	—	—	.	.	.	.	,	—	,	—	,	—
Steinkohlen	—	—	.	.	.	.	,	—	7	—	,	—

Mehlpreise in der Dampfmühle, exclusive Mahlsteuer.

Weizenmehl superfeines per Sack (200 Pfund)			.	.	12	Thlr.	,	Sgr.
dito feines	—	—	.	.	11	—	10	—
Roggenmehl, gebeutelt	—	—	.	.	10	—	15	—
Graupen, Mittelsorte	—	—	.	.	11	—	10	—

Die Säcke sind nicht mit berechnet, und werden für Mehl mit 20 Sgr. und für Graupen mit 11 Sgr. besonders berechnet.

Mehlpreise in der Dampfmühle und im Geschäfts-Locale Nro. 84 A. neben Lamberti-Kirche, einschließlich der Mahlsteuer.

Weizenmehl, superfeines	p. Pfund	2	Sgr.	2	Pfenn.	p. Thlr.	14½	Pfund
— feines,	—	2	—	1	—	—	15	—
Roggenmehl, gebeutelt,	—	1	—	11	—	—	17	—
Graupen, Mittelsorte,	—	2	—	,	—	—	17	—